

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 3 (1896)
Heft: 24

Artikel: Weihnachtsgruss
Autor: Muff, Cölestin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-539501>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Bereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 15. Dez. 1896.

No 24.

3. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren: F. X. Kunz, Hiltirch, Luzern; G. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stöfel, Rickenbach, Schwyz; Hochw. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, Kt. St. Gallen; die Herren Reallehrer Joh. Schwend, Albstätten, Kt. St. Gallen, und El. Frei, zum Storch in Einsiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint monatlich 2 mal je den 1. u. 15. des Monats und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr.; für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln. — Inserate werden die 1gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 30 Centimes (25 Pfennige) berechnet.

Weihnachtsgruß.

Friede, das süße Gotteswort,
Klinge in allen Herzen fort;
Doch damit's ein Echo finde
In den Herzen hell und rein
Und der Hünde sie entwinde,
Muß man guten Willens sein.

Friede, der holde Engelsang,
Stimme der Herzen falschen Klang;
Doch daß Herz zum Herzen passe,
Muß die Liebe sie durchglüh'n,
Und daß Liebe all' erfasse,
Muß die Demut ihnen blüh'n.

Friede, die reichste Himmelsgab',
Steige in jedes Herz herab;
Doch ihr Reichen, laßt das Jagen
Nach des Mammons süßer Last,
Und ihr Armen, laßt das Klagen,
Dann wird Friede euer Gast.

Friede, das sanfte Völkerband,
Zieh nur hin von Land zu Land;
Doch der Friede kann nur tronen,
Wo der Glaube noch regiert;
Und wo Glaube, Tugend wohnen,
Selbst die Höll' zum Himmel wird.

Friede, der Wünsche herrlich Ziel,
Ihn zu erlangen braucht es viel;
Auf drum! sucht ihn zu erjagen,
Doch der Preis sei nicht zu hoch!
„Krieg der Hölle ohne Jagen,“
Sei die Losung heute noch.

P. Cölestin Muff, O. S. B.